



512.17

München, 13. November 2017

Bayerische Landesfrauenrat

Sozialstaatssekretär Hintersberger: „Bayerischer Landesfrauenrat gibt der Stimme der Frau seit 1973 Gewicht“

Der Bayerische Landesfrauenrat hat heute seine Führungsriege für die 15. Wahlperiode gewählt. Bayerns **Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger** gratulierte Hildegund Rüger, die als Präsidentin bestätigt wurde. Hintersberger dankte dem Bayerischen Landesfrauenrat für sein Engagement: „Der Bayerische Landesfrauenrat steht mit seiner Arbeit für die Interessen der Frauen in einer langen Tradition. Er verleiht seit 1973 der Stimme der Frauen in der gesellschaftspolitischen Debatte ein Gewicht. Heute vertritt er mehr als drei Millionen Frauen. Ich danke allen, die sich hier im Interesse der Frauen in Bayern engagieren und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.“

Für den Staatssekretär hat der Bayerische Landesfrauenrat weiterhin eine wichtige Beraterfunktion, denn „der Weg zur tatsächlichen Gleichberechtigung von Frau und Mann ist lang. Eine moderne Frauenpolitik ist daher genauso notwendig wie 1973. Ich bin froh, dass wir mit dem Landesfrauenrat einen wichtigen Impulsgeber haben, der fundierte Diskussionsgrundlagen für die politische Auseinandersetzung liefert.“

Der Bayerische Landesfrauenrat setzt sich aus 48 Verbänden zusammen. Neben Präsidentin Rüger vom Bayerischen Beamtenbund wurden als Vizepräsidentinnen Margit Berndl vom Paritätischen Wohlfahrtsverband, Sonja Schweikart vom Dt. Berufsverband für Soziale Arbeit e. V. und Katharina Geiger von den Evangelischen Frauen in Bayern wiedergewählt.